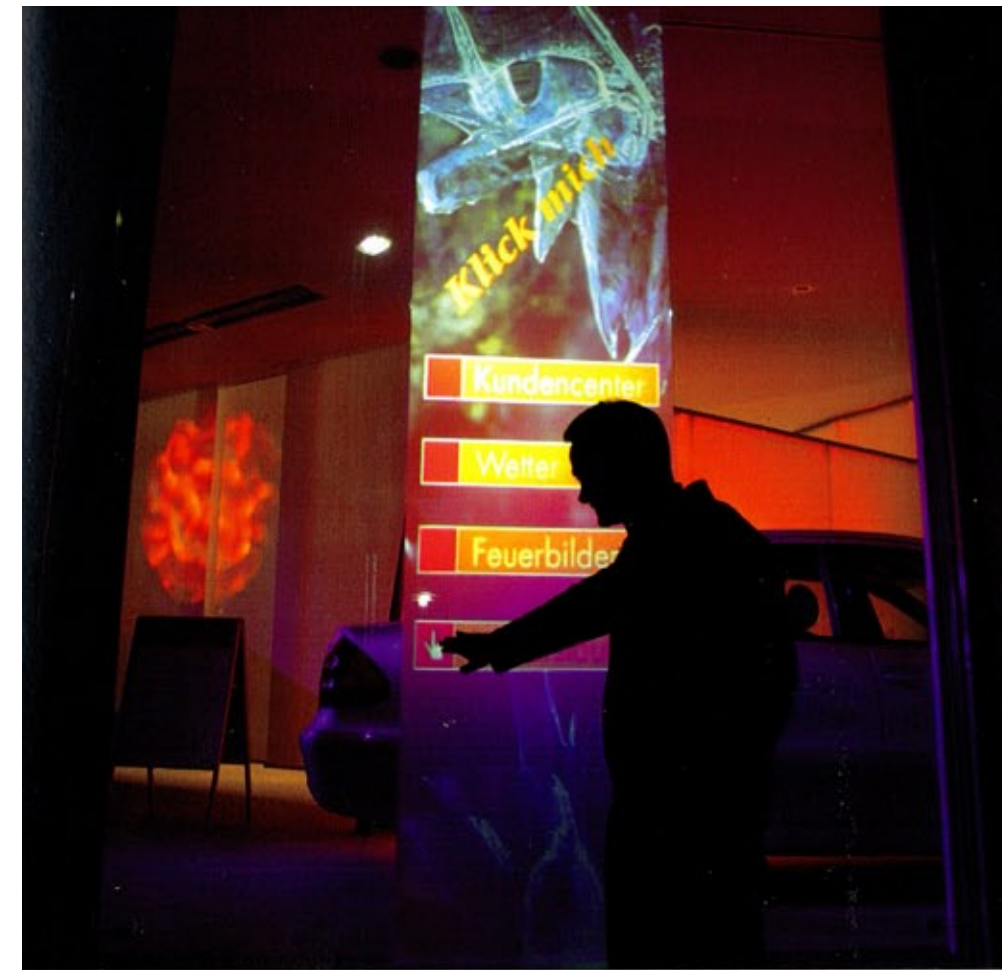


Die neue
Lust auf Licht



Sie sehen, Licht im Dialog mit Oberflächen ist pure Poesie. Mal dramatisch glatt, scharfkantig, kalt, spiegelglänzend abweisend, schroff und bedrohlich, porös, liebevoll zart, weich, seidig schimmernd, himmlisch transparent leuchtend... Was ich damit zum Ausdruck bringen will, ist das gestalterische Potenzial, das im gekonnten Zusammenspiel von Oberfläche und Licht verborgen steckt.



Privatite-Scheiben können auf Knopfdruck opak und transparent geschaltet werden. Hier sieht man ein dreigeteiltes Schaufenster, bei dem gerade das mittlere Element opak ist und mittels eines Videobeamers von hinten grafisch bespielt wird.



Transparente Flächen geben den Blick auf dahinter liegende Objekte frei.



Die Küche darf ruhig heller beleuchtet sein als der übrige Wohnraum, da sie ja ein Arbeitsplatz ist. Zu grelles Licht allerdings kann in Verbindung mit stark glänzenden Flächen zu Blendung oder Spiegelung beispielsweise auf dem Kochfeld führen. Dies sollte man vermeiden, am besten durch eine gleichmäßige Beleuchtung.